

## Newsletter

Trainingslager Whistler und Lake Placid

„...die Vorbereitung 2017/18 hat begonnen...“

Werte Sportfreunde

Es ist noch nicht lange her und die Saison 2016/17 hatte begonnen. Die letzten fünf Monate gingen jedoch nicht nur schnell vorbei, wir konnten in dieser Zeit auch wieder ein grosser Schritt nach vorne tätigen. Der Saisonabschluss auf Eis war gleichzeitig auch der Startschuss für die neue wichtige Olympiasaison. Jedoch alles der Reihe nach.

KW 10; Trainingslager Whistler (CAN)

Es war eine Premiere für das Bobteam Bracher, zum ersten Mal ging es über den grossen Teich um zwei neue Bahnen zu erlernen. Das dreiköpfige Team bestehend aus Michael, Marco und Clemens starteten den zweiwöchigen Uebersee-Trip auf der Olympiabahn 2010 in Whistler. Die Bahn gehört neben Lake Placid und Altenberg zu den schwierigsten Bahnen auf der Welt und ist zeitgleich auch die schnellste Bahn mit Geschwindigkeiten über 150 km/h. Zusammen mit unserem Trainerduo Christoph Langen und René Zwicky, erarbeiteten wir die Bahn Schritt für Schritt. Begonnen haben wir in Kurve acht, gingen anschliessend hoch zu Kurve drei. Ab dem vierten Tag ging es dann vom offiziellen Bobstart los. Die Fahrten gelangen dem Piloten immer besser und trotz tückischen Stellen freundete sich Clemens rasch mit der berühmt berüchtigten Bahn an.

Neben den zwei Bahneinheiten pro Tag wurde auch das athletische nicht vernachlässigt. Die neue Aufbauphase für die Saison 2017/18 hat für uns bereits begonnen.

KW 11; Trainingslager Lake Placid (USA)

Nach der ersten intensiven Woche in Kanada ging es weiter, von Vancouver nach Montreal, anschliessend zwei Autostunden ins amerikanische Lake Placid. Diese Bahn ist von der Geschwindigkeit her rund 20 km/h langsamer als diese von Whistler, jedoch fahrtechnisch genauso anspruchsvoll. Am ersten Tag starteten wir ab Kurve sieben. Im Gegensatz zum Mietschlitten in Whistler, dauerte die Angewöhnung an das neue Gerät länger. Zudem konnten wir am zweiten und dritten Tag kein Bahntraining durchführen aufgrund eines Schneesturmes. Am vierten Tag ging es am Morgen ab Kurve vier, am Nachmittag ab Kurve zwei los. An den zwei letzten Tagen dann ab Top. Auch hier konnte Clemens wiederum viele wichtige Erfahrungen sammeln und das Team durfte am Ende zufrieden und sturzfrei nach Hause reisen.

Rückblick Saison 2016/17:

Im grossen und ganzen dürfen wir zufrieden sein. Die Saison begann ein wenig harzig, nicht zuletzt auch durch die Verletzung von Michael in der Vorbereitungsphase. Jedoch konnten wir uns stets steigern und erreichten unseren ersten internationalen Podestplatz. Das Highlight war sicherlich unser Weltcupdebüt in Innsbruck, welches wir auf dem 12. Rang beendeten. Auch die Vierer-WM war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, mal abgesehen vom Anschieber-Theater und der Rangierung.

Schlussranking Europacup: 2er: 2. Rang, 4er: 5. Rang, Kombiwertung: 2. Rang  
Weltrangliste IBSF: Kombiwertung: 27. Rang

Bravo Jungs, dies ist eine tolle Mannschaftsleistung!

## Hauptsponsor



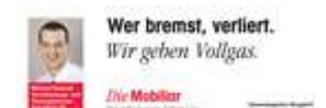
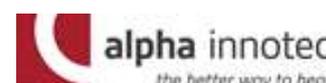
## Co-Sponsoren



## Kopfsponsor



## Transporter



## Partner



Bobteam Clemens Bracher GmbH  
Stegmattstrasse 14b  
CH-3457 Wasen im Emmental  
www.bob-clemensbracher.ch



+41 79 586 32 71  
c.bracher@bob-clemensbracher.ch  
IBAN: CH67 0631 3640 2706 3541 2  
CHE-280.293.927 MWST

---

#### Vorschau

Wie schon erwähnt, hat für uns die athletische Vorbereitung bereits begonnen. Ab Mai starten dann auch die Trainingslager in Magglingen, Andermatt, Cesana und Oberhof. Genauso wichtig wie die Vorbereitung der Athleten wird die Sponsorsuche und deren Ausbau, sowie die Weiterentwicklung und Anschaffung von diverserem Material, sein. Das Ziel ist es, ohne Handicap in allen Bereichen in die Olympiasaison zu starten. Es wird eine grosse Herausforderung, jedoch wird sich jeder Tropfen Schweiss, jedes Gespräch, sowie jeder zeitliche Abstrich im Privatleben lohnen. Wir wollen unsere Träume in Taten umsetzen!

#### BESTEN DANK!!

Im Namen der gesamten Mannschaft bedanke ich mich herzlich für eure Unterstützung jeglicher Art. In den letzten Zweieinhalbjahren durften wir dank EUCH unseren Traum und deren Ziele ausüben und verfolgen. Aus diesem Projekt entwickelte sich eine immer grösser werdende Familie, welches uns mit Stolz erfüllt. Wir hoffen, dass diese Freude noch lange anhält und hoffentlich weitere Personen und Firmen ansteckt. Vielen lieben Dank für alles!

Bis bald  
Clemens

---